



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3304

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

21.11.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Rechtsausschuss	03.02.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.02.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erhöhung des Bußgeldes beim Wegwerfen von Zigaretten-Stummeln und Müll
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 14.11.19

Anlage/n:

3304 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12

51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920

info@opladen-plus.de

www.opladen-plus.de

Leverkusen, 14.11.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Erhöhung des Bußgeldes beim Wegwerfen von Zigaretten-Stummel und Müll

Die Stadt Leverkusen macht von Ihrem Recht Gebrauch, das Bußgeld für achtlos weggeworfenen Müll, z. B. Zigaretten-Stummel, aber auch für Hundekot, zu erhöhen und setzt dieses auch mit geeigneten Kontrollen durch.

Begründung:

Achtlos weggeworfene Zigaretten-Stummel und Müll auf Straßen und Plätzen sind ein großes Ärgernis. Angesichts der Verschmutzung, insbesondere auf Gehwegen, sehen wir die Stadt Leverkusen in der Pflicht, dieses strenger zu ahnden.

Bisher empfiehlt der Katalog für eine auf der Straße bzw. dem Gehweg ausgedrückte oder einfach weggeworfene Zigarette ein Bußgeld von 25 Euro. Zukünftig sollte, analog zu Köln, das Bußgeld bis zu 100 Euro betragen.

In Köln sind seit dem 01.09.2019 die Gebühren von 35 auf 50 Euro angehoben worden. Das gilt allerdings nur für Barzahler, die direkt vor Ort zahlen und sich einsichtig zeigen. Andernfalls verdoppelt sich das Bußgeld auf 100 Euro. Auf Spielplätzen und bei Brandgefahr werden in Köln 150 Euro fällig.

Seite 2

Die Stadt Leverkusen sollte aufgrund der vorliegenden Verschmutzung nicht hinten anstehen und dem Beispiel der Stadt Köln folgen. Wir brauchen und sollten nicht warten, bis das NRW-Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz irgendwann einmal einen neuen „Bußgeldkatalog Umwelt“ beschlossen hat.

Es geht bei der Bußgeld-Erhöhung insbesondere um den Lerneffekt. Üblicherweise wird jemand, der wegen „Freiland-Müllentsorgung“ mit einem Bußgeld verwarnt wird, gleich von einer Reihe von Passanten wahrgenommen. Konsequente Ahndung spricht sich schnell herum. Selbst wenn es noch einmal kostenlos war, lernt der Beobachter: „Müll einfach wegwerfen kann teuer werden“.

Am Ende freuen sich alle über eine saubere Stadt Leverkusen.

Michael Neuendorf

Markus Pott